

## LINKSAUSEN

## Fanliebling

Trainer haben es oft nicht leicht, weil jede Entscheidung kritisch hinterfragt wird. So auch beim Testspiel des Bundesligisten GWD Minden gegen eine VEC-Auswahl am vergangenen Freitag in Lohne. Auswahltrainer Thomas Kowalski musste sich während des Spiels permanente „Andre rein“-Sprechchöre gefallen lassen. Gemeint war Andre Hühn. Sobald der Leiter der Handballabteilung von BW Lohne einmal auf der Bank Platz nahm, forderte die weibliche E- und F-Jugend von BWL lautstark die Einwechslung des Auswahlspielers. Dem Fanliebling hat es aber nur bedingt geholfen. (tim)

## WUSTEN SIE

...dass der Werder-Fanclub Abfahrt Arsten am Sonntag (26. Januar) zum Heimspiel gegen Eintracht Braunschweig fährt? Die Preise für Bus und Sitzplatzkarte liegen bei 45 Euro für Erwachsene bzw. 29 Euro für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre. Abfahrt ist um 13.00 Uhr bei der Gaststätte Bürgerstuben. Anmeldungen bei Arndt Koslitzki unter Tel. 0176/24338621 (täglich ab 16.00 Uhr).

...dass am 15. Februar ab 19.00 Uhr das 3. Dinklager Fanclub-Kohlessen in der Gaststätte Bürgerstuben stattfindet? Ausrichter ist der Werder-Fanclub Abfahrt Arsten. Karten für 15 Euro pro Person gibt es bei Cathrine Pahl (Telefon 0172/1614151).

...dass der SV Kroge-Ehrendorf einen neuen Kurs „Rücken-Fit“ anbietet? Interessenten können sich bei Doris Wilenborg (Telefon 04442/5602) melden oder sich zum Kursbeginn am nächsten Montag (20. Januar) um 18.00 Uhr in der Kroger Sporthalle einfinden.

...dass die Fußball-Abteilung von Frisia Goldenstedt ihre Mitgliederversammlung am kommenden Freitag (17. Januar) durchführt? Los geht's um 19.00 Uhr im Vereinsheim im Huntestadion.

## RASTA-TIPP

Tagessieger Würzburg-Spiel Smitti 6

Gesamtwertung 1. StevieWonda 77

Nächstes Spiel Ludwigsburg - Rasta 25. Jan. www.ov-online.de/tippspiel

## SGH-KONTEN

Commerzbank 5974 183  
LzO 070-103 999  
OLB 400 8700 900  
Volksbank 128 395 200

## Redaktion Sport

Franz-Josef Schlömer / sl  
Telefon 04441/9560-352  
Andreas Hausfeld / ha  
Telefon 04441/9560-353  
Andreas Hammer / aha  
Telefon 04441/9560-354  
Carsten Boning / cb  
Telefon 04441/9560-355  
E-Mail: sport@ov-online.de

## Gänsehaut pur bei der Konfetti-Dusche

Fohlenfreunde gewinnen Fanclub-Turnier und spielen 2114 Euro für „SgH“ ein / HSV-Oldies noch nicht am Limit

Stimmung unterm Hallendach: Die heimischen Fanclubs sorgten wieder für Europapokal-Atmosphäre.

VON FREDERIK BÖCKMANN

**Dinklage.** Auf dem Parkett war das Duell zwischen den Dinklager Burgwald-Borussen und dem Werder-Freundeskreis Lohne eine einseitige Angelegenheit. Doch als die beiden Teams beim Fanclub-Turnier der Dinklager Fohlenfreunde aufeinandertrafen, machten ihre Anhänger gemeinsame Sache: Sie feuerten ihre Teams energisch an, schwenkten ihre Fahnen, trommelten lautstark und sorgten vor allem für eine nicht enden wollende Konfetti-Dusche. Keine Frage, das Duell zwischen Schwarz-Gelb und Grün-Weiß war der stimmungsvolle Höhepunkt des Hallenfußballturniers für die OV/KSB-Aktion „Sportler gegen Hunger“. Dass die Helfer das Spiel mehrfach unterbrechen mussten, um den Hallenboden vom Papier zu befreien – es störte niemanden wirklich. Denn zu diesem Zeitpunkt wehte ein Hauch von knisternder Europapokal-Stimmung im TVD-Sportpark. Was auch ein erfolgsverwöhnter Bayern-Fan neidlos anerkannte: „Das war Gänsehaut-Atmosphäre pur.“

Nicht nur diese zehn Minuten bewiesen, dass das Turnier weiterhin ein großes Fanfest ist. „Das war ein geiles Event. Wir sind super zufrieden“, schwärmte Fohlenfreund Bernd Vocke nach dem Treffen von acht Fanclubs aus dem Oldenburger Münsterland. Dies wurde auch



Stimmung unterm Dach: Die Burgwald-Borussen schwenkten ihre Fahnen, als Sambalaon im Vordergrund trommelte. Foto: Schikora



Volle Hütte im TVD-Sportpark: So machte es auch den Fan-Fußballern des BVB und HSV richtig Spaß.

Foto: Schikora

bei der langen Analyse nach dem Turnier im Time-Out deutlich, als sich die Fans aus allen Lagern verbrüdernden und einig waren: „Dieses Turnier rockt.“ Zum Gelingen der Veranstaltung in der Fan-Hochburg Dinklage trug auch der Auftritt der Lohner Samba-Truppe Sambalaon bei. Sie machten bei ihrem Auftritt „mächtig Radau“ (Vocke) und banden die Burgwald-Borussen und Werder-Freunde mit ihren Gesängen mit ein.

Spätestens zu diesem Zeitpunkt war die Halle I im TVD-Sportpark, die mit den Bannern der Fanclubs farbenfroh geschmückt war, bestens gefüllt. Was sich auch abseits des Spielfeldes bemerkbar machte. Die von Michael Scholz betreute Tombola mit 150 Preisen war

ruck, zuck ausverkauft. Und auch die Cafeteria-Helfer hatten alle Hände voll zu tun. „Um unsere Helfer wieder fit zu kneten, hätten wir eigentlich einen Masseur gebraucht“, sagte Vocke mit einem Lächeln im Gesicht. Denn die Arbeit der Fohlenfreunde machte sich im SgH-Erlös bemerkbar: 2114 Euro überweisen sie für die Afrikahilfe.

Aus sportlicher Perspektive gab es für die Gladbach-Fans einen weiteren Grund zum Jubeln: Die Gastgeber stellten die homogenste Truppe und holten sich ohne Niederlage verdient den Turniersieg. Das i-Tüpfelchen für die Gladbacher: Torwart Andre Brinkmann wurde von den Fanclubs zum besten Spieler gewählt. Auf Platz zwei im Endklassement landeten wie im Vorjahr die Bakumer Germanen. Dass die Bayern-Anhänger den sechsten Titel für den Rekordmeister in den vergangenen Monaten knapp verpassten, nahmen sie sportlich. Immerhin: Lukas Stukenborg sicherte sich mit neun Treffern die Torjäger-Kanone. Die Trophäe für die stimmungsvollsten Fans nahmen die Burgwald-Borussen entgegen.

Als Farbtupfer präsentierten sich erneut die HSV-Supporters, deren Spiel durch die B-Mädchen Charlotte Nieberding (16) und Kristin Stromann (15) belebt wurde. Bahnt sich da etwa ein Generationenwechsel bei der

mit Superaltdigisten durchsetzen Oldie-Truppe an? „Nein, nein“, wiegelte HSV-Supporter Günther Hörstmann sofort ab. Der Trainer, der sein Team wie immer energisch an der Seitenlinie nach vorne peitschte, sieht seine alten Recken noch lange nicht am Limit. „Die können hier noch mindestens zehn Jahre



mitspielen“, sagte Hörstmann und zeigte auf die unermüdlchen Ü-50-Kicker Alfred Espelage, Hubert Garwels und Ludger Krogmann oder Altliga-Torwart Andreas Pund. Aber: Das schönste Hamburger Tor erzielten nicht die Oldies, sondern Kristin Stromann. Sie überraschte mit einem knallharten Schuss Abfahrt-Arsten-Keeper Christian Bokern – und sorgte damit für eine Premiere. Denn ein Frauentor gab es in den vergangenen sieben Turnier-Auflagen noch nie.

Vom sportlichen Wert der Veranstaltung war Fohlenfreund Vocke nicht nur deshalb sehr angetan. „Das war toller Hallenfußball, den die Mannschaften ge-

boten haben“, sagte Vocke. Hakenstricks, Seitfallzieher, spektakuläre Last-Minute-Treffer – es gab einige „Aha“-Momente. Und eine Torflut. Das Resultat: 129 Treffer. Diese hatten in dem von Hubert Heitmann und Ludger Niehaus organisierten Tippsspiel vier Fans exakt vorausgesagt. Beim Stechen würfelte Fohlenfreund Franz-Josef Fangmann am effektivsten und sicherte sich ein königsblaues Fahrrad.

Dieses wurde wie die vielen anderen Preise von zahlreichen Sponsoren gestiftet, bei denen sich die Fohlenfreunde bedanken. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten auf dem Spielfeld die jungen Schiedsrichter Simon Burhorst und Oliver Vogler sowie hinter den Kulissen die rund 40 Fohlenfreunde. „Alle haben vorbildlich angepackt“, freute sich Vocke. Und damit meinte er nicht nur die Helfer, die nicht hinterherkamen, das Konfetti vom Spielfeld zu fegen.

Info: Alle Turnierfotos unter www.ov-online.de/sgh

## ÜBERBLICK

Fanclubturnier Fohlenfreunde	
1. Fohlenfreunde	7 21:4 17
2. Abfahrt Arsten	7 26:7 15
3. Bakumer Germanen	7 25:16 15
4. Burgwald-Borussen	7 19:20 10
5. Bayern-Burg	7 11:12 10
6. HSV-Supporters	7 8:15 8
7. Black & Yellow Essen	7 12:13 6
8. Werder-Freundeskreis	7 6:41 0

## RSG-Quartett schlägt sich achtbar

Radcross-DM in Döhlau: Hannover Zwölfter, Siemermann Siebter

**Döhlau** (aha). Ein zwölfter Platz im Eliterennen, drei Top-Ten-Platzierungen in den Altersklassen: Auch nach dem Rückzug des einstigen Spitzenfahrers Sebastian Hannover bleibt die RSG Lohne-Vechta im deutschen Radcross-Sport eine gute Adresse. Bei den Deutschen Meisterschaften im bayerischen Döhlau führen jetzt alle vier RSG-Starter gute Platzierungen ein.

In der Hauptklasse der Elite sorgte Routinier Thomas Hannover mit Platz zwölf für eine Überraschung. Während an der Spitze Weltklassefahrer Philipp Walsleben in seiner eigenen Liga fuhr, schlug sich Hannover, mit 38 Jahren der zweitälteste unter

den 40 Startern, mehr als achtbar. Nach einem guten Start lag er sogar auf Platz sechs, ehe er die starke Konkurrenz passieren lassen musste.

Mit einem guten Gefühl durfte auch Johannes Siemermann die über 500 Kilometer lange Rückreise nach Lohne antreten. In der U-23-Klasse fuhr der 19-Jährige auf Platz sieben. „Ich bin gut zufrieden“, sagte Siemermann. An der Steigung gleich nach dem Start war er zunächst auf Platz 12 zurückgefallen und wurde auf der matschigen Abfahrt auch noch durch einen Sturz vor ihm aufgehalten. Doch dann kämpfte er sich auf Platz neun vor und ließ in der letzten

Runde noch zwei Rivalen hinter sich. Vom Bundestrainer erhielt Siemermann anschließend die Einladung für den Weltcup in Nommay (Frankreich/26. Januar). Läuft es dort gut, könnte der Lohner vielleicht sogar bei der WM am 1./2. Februar in Hoogerheide (Niederlande) starten.

Großes Pech hatte Franz Egert. Der 17-jährige Steinfelder war erst Fünfter, stürzte dann zweimal, musste nach einem Reifen Schaden aufs Drittrad umsteigen und wurde Neunter. Einen guten fünften Platz fuhr Peter Kessen (51/Senioren 3) ein – und das, obwohl er an einem Zaun hängen blieb und dabei sein Schuh in Mitleidenschaft gezogen wurde.



Unterwegs auf matschigem Grund: Johannes Siemermann (rechts) überholt den Hamburger Lucas Carstensen. Foto: Penno